



Fantastische Traumbilder

Preisträger aus Jugendmalwettbewerb gekürt – Raiffeisenbank übergibt Gewinne

„Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie“ war heuer das Motto beim 44. Jugendmalwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken. In einer Feierstunde erhielten die Sieger in Rot am See ihre Preise.

Rot am See. 49 Sieger konnten jetzt von Marketingleiter Thomas Pittner und seinem Kollegen Gerhard Haag von der Raiffeisenbank Schrozberg-Rot am See bei einer kleinen Feier ihre Preise entgegennehmen.

Erfreut zeigte man sich wieder über die hohe Zahl der abgegebenen Malarbeiten von den ortsansässigen Schulen aus Schrozberg, Rot am See und Brettheim. Aus über 434 Malarbeiten hatte es die Jury mit Pädagogen der örtlichen Schulen nicht leicht, die aktuellen Preisträger zu küren. Wichtig, so Pittner, sei die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bank, die über den internationalen Malwettbewerb hinausgeht.

Die Siegerbilder können im Land noch mal gewinnen

Zu den Einzelpreisen für die künstlerischen Arbeiten werden heuer erneut Geldpreise an die Schulen für die Teilnahme im Klassenverbund vergeben. Die Siegerbilder der acht Erstplatzierten können auf Landesebene einen weiteren Preis gewinnen.

In den nächsten Tagen werden die Siegerbilder in den Filialen der Raiffeisenbank ausgestellt. Start ist in der Hauptstelle in Schrozberg. Bereits jetzt kündigte der Marketingleiter den 45. Jugendmalwettbewerb an. Das Motto für 2014/2015 ist „Im-



Gruppenfoto mit den Siegern des Jugendmalwettbewerbs der Raiffeisenbank Schrozberg-Rot am See.

Privatfoto

mer Mobil – immer Online – Was bewegt dich?“ Start ist am 1. Oktober.

Die Preisträger: Bei der 1. und 2. Klasse gingen die ersten Preise an Leon Schober aus Gammesfeld und Bastian Mahle aus Brettheim. Platz 2 belegten Lara Guttropf und Sebastian Müller, beide aus Gammesfeld. Florentine Baumann und Emily Jäger, beide aus Rot am See, folgten auf Platz 3. Vierte wurden Luzy Engelmann und Felix Reinhardt, beide aus Reubach, sowie Leana Patz aus Rot am See und Jakob Dill aus Brettheim. Platz 5 belegten Hüsnü Özkök (Rot am See), Elias Ley (Bartenstein), Bastian Kollmar (Speckheim) sowie Lilly Wackler (Gammesfeld).

In den Klassen 3 und 4 gingen die Siegerpreise an Lara-Sophie Bal-

bach aus Rot am See und Melinda Haag aus Kleinansbach, gefolgt auf Platz 2 von Julius Dill aus Brettheim und Paul Holzinger aus Kleinansbach. Auf Platz 3 landeten Benedikt Scheibel und Sandrin Friedle, beide aus Rot am See. Über den 4. Platz freuten sich Joell Dürr aus Hausen am Bach, Elija Dürr-Schwab aus Gammesfeld, Luisa Pehl aus Buch sowie Sina Schaffert aus Sigisweiler. Platz 5 in dieser Altersgruppe belegten Jonathan Hertlein (Gammesfeld), Bruno Betz (Reubach) sowie Amelie Herrmann (Schrozberg) und Nathalie Müller (Bartenstein).

In den Klassen 5 und 6 waren die Sieger Martina Buck und Nils Datzler, beide aus Rot am See. Platz 2 ging an Pauline Kawka aus Wallhau-

sen und Carolin Grefenstein aus Rot am See. Paula Bauer (Ettenhausen) und Lea-Marie Jung (Bartenstein) wurden Dritte. Platz 4 belegten Isabella Haag (Brettheim) und Verena Reingruber (Rot am See) sowie Anna Woiwode (Wallhausen). Jonah Müller (Langenburg) landete auf Platz 5.

Von Klasse 7 bis 9 belegten Silas Schürger aus Heiligenbronn und Laura-Venice Christian aus Schrozberg den ersten Platz, Elisabeth Krielow aus Rot am See und Esma Dursum aus Schrozberg wurden Zweite. Laura Kraft aus Schrozberg und Lea Hirsch aus Blaufelden belegten Platz 3. Luis Hauner aus Kleinbärenweiler und Conny Höfer aus Schrozberg wurden Vierte. pm

Neuer Vorstand bei „Sthörfunk“

Schwäbisch Hall. Neuer Vorstand, neue Programmteile: Der freie Sender „Radio Sthörfunk“ verändert sich. Jetzt gibt es Berichte von den Freilichtspielen. Dramaturg Georg Kistner und Theaterpädagoge Andreas Entner von den Haller Freilichtspielen moderieren die Sendung „Radio Hamlet“. Der Sender gibt ab sofort der lokalen Kultur einen festen Rahmen, und zwar immer mittwochnachmittags. Die Programme heißen „Festivalradio Hohenloher Kultursommer“ mit Marcus Meyer – es läuft immer mittwochs, 15 bis 16 Uhr – und „Radio Hamlet“. Das läuft direkt im Anschluss, und zwar von 16 bis 17 Uhr.

Zudem hat der Förderverein Freies Radio „Sthörfunk“ einen neuen geschäftsführenden Vorstand. Den freien Radiosender leiten fortan Cathrin Berger, Christiane Kugelmann, Wolfgang Teufel, Hans A. Graef. Neu im Vorstand ist Daniel Kielczewski. Als Beisitzer wurden Wolf Sternberg und Georg Nusser gewählt. Die Kassenprüfer Rainer Grün und Christian Kümmerer bleiben im Amt. Franz-Albert Langenekert schied aus dem Vorstand aus, teilt der Sender mit. „Sthörfunk“ ist ein freier Radiosender, der in Crailsheim und Schwäbisch Hall zu empfangen ist. Das Studio ist im Alten Schlachthaus in Hall. pm

Wir trauern um unseren Mitarbeiter, Kollegen und Freund

Werner Billich

der am 3. April 2014 im Alter von 55 Jahren plötzlich verstorben ist.

Herr Billich war über 22 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Wir haben ihn sehr geschätzt und denken dankbar an seine treue Mitarbeit zurück.

Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Bürger GmbH & Co. KG, Crailsheim

Crailsheim, 10. April 2014

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.



Friedrich Dinkel

Raboldshausen,
im April 2014

Herzlichen Dank

Allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihr Mitgefühl und ihre Verbundenheit auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Heck für die tröstenden Worte
- dem Kirchenchor Billingsbach für die würdevolle Umrahmung der Trauerfeier
- den betreuenden Ärzten und ihren Praxisteams
- Fam. Stradinger für den freundlichen Fahrdienst
- dem Johannes-Brenz-Haus für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Tagen
- Dominik Obinger, der uns eine große Hilfe war
- allen, die ihm im Leben freundschaftlich verbunden waren.

Im Namen aller Angehörigen
Martha Dinkel

Mit traurigem Herzen – dankbar für alles Gute, das sie für uns getan hat, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patin und Tante



Frieda Hilde Munzinger

* 15.01.1921 † 08.04.2014

In stiller Trauer:

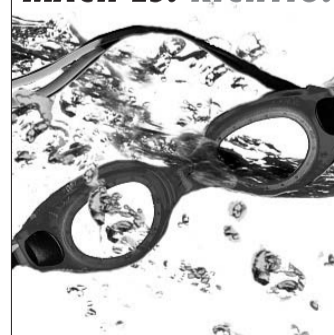
Emil und Rosemarie Munzinger
Hans-Jürgen Munzinger
Ilonka und Klaus Lang mit Familie
Sonja und Wolfram Herrmann mit Familie
und alle Anverwandten

Ruppertsbach, den 8. April 2014

Die Trauerfeier findet am 11. April 2014 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Waldtann statt.
Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschaffst. Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod Dir nahm die Kraft. Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren, das wissen wir nur ganz allein.

MACH ES. RICHTIG.



Damit beim Sport nichts ins Auge geht, sollte man den vollen Durchblick haben und die Techniken richtig beherrschen. Egal, ob im Wasser, auf dem Sportplatz oder draußen in der Natur. Investieren Sie die Zeit zum Lernen, denn wer es richtig macht, der wird auch richtig fit. Am besten im Sportverein. Sportvereine – für alle ein Gewinn.



Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dein Leiden sehen und nicht heilen können,
war immer unser größter Schmerz.

Uroma Hilde

In Liebe Deine Urenkel:

Miriam, Steffen, Sarina, Marie-Sofia,
Maximilian, Vanessa, Felix, Simon

Helfen Sie geistig behinderten Menschen!
www.lebenshilfe-vererben.de

Gerne beraten wir Sie persönlich und senden Ihnen unseren Ratgeber zum sinnerfüllten Vererben zu.

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Raiffeisenstraße 18,
35043 Marburg, E-Mail: reuter@lebenshilfe.de
Konto: 501 000, Volksbank Mittelhessen, BLZ: 513 90000

